Bericht und Neukonzeptionierung

Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung



Gefördert vom:











- frühe Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Startbedingungen für alle Kinder
- sie erhöht die Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit
- Aber: nicht alle Familien profitieren gleichermaßen von frühkindlichen Angeboten

Kassel

Zielgruppe

Kinder und Familien
mit Fluchthintergrund

Kinder und Familien
mit Migrationshintergrund

Kinder und Familien
mit geringen
finanziellen
Ressourcen

Kinder und Familien
mit geringem SchulBildungshintergrund

alleinerziehende Eltern und ihre Kinder Kinder und Familien
mit
gesundheitlichen
Einschränkungen





documenta Stadt

Betreuungsquote in Hessen von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund am 1. März 2020 (vgl. Statistisches Bundesamt)

Altersgruppe	Mit Migrationshintergrund	Ohne Migrationshintergrund
0-3 Jahre	24%	38%
3-6 Jahre	87%	96%

Hürden, die die Kindertagesbetreuung unattraktiv machen:

(vgl. Vodafone Stiftung: Hürdenlauf zur Kita: Warum Eltern mit Migrationshintergrund ihr Kind seltener in die frühkindliche Tagesbetreuung schicken)

- fehlendes Wissen über das deutsche Bildungssystem
- geringe Deutschkenntnisse
- strukturelle Hürden (z.B. keinen Betreuungsplatz erhalten, unpassende Betreuungszeiten)
- normative Vorstellung über den "richtigen" Zeitpunkt, Wunsch das Kind selber zu betreuen
- Kulturelle, religiöse oder pädagogische Vorbehalte sowie Angst vor Entfremdung des Kindes
- Schwieriges Verhältnis mit den Erzieher*innen





EPPSE-Studie

(britische Langzeitstudie 1997-2014, Effekte der Qualität von außerfamilialer Bildung, Erziehung und Betreuung von über 3.000 Kindern im Vorschulalter)

- Kinder zeigen in der Schule bessere Ergebnisse, wenn sie zuvor eine qualitativ hochwertige Kita besucht haben
- Kinder aus benachteiligten Verhältnissen profitierten besonders von frühkindlicher Bildung und Betreuung
- Je früher Kinder mit Lebenslagenbelastungen frühkindliche Bildungsangebote besuchten, desto besser wirkte sich dies auf eine erfolgreiche spätere schulische Laufbahn aus







Das Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"

- gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Programmlaufzeit (April 2017- Dezember 2020); 2. Förderlauf 2021 Dez. 2022
- an rund 125 geförderten Standorten (Vorhaben) umgesetzt
- richtet sich an Kinder (0-6 Jahren) und Familien, die bisher <u>nicht</u> oder <u>nur unzureichend</u>
 von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden







Förderstruktur im Bundesprogramm "Kita-Einstieg"

- Gefördert werden Koordinierungs- und Netzwerkstelle
- Bis zu vier **Fachkraftstellen** (mit je einer halben Personalstelle)
- bis zu 150.000€ Fördermittel im Jahr (Personal- und Sachmittel)
- Beteiligung des Zuwendungsempfängers in Höhe von mindestens 10% der zuwendungsfähigen
 Gesamtausgaben
- Angebote im Bundesprogramm werden nach drei Angebotstypen unterschieden, immer in Kooperation mit einer Anker-Kita :
- > Aufklärungs- und Informationsangebote für Eltern und Familien
- Niedrigschwellige frühpädagogische Angebote
- Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte

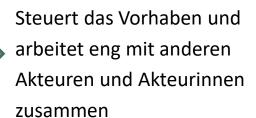
Kita-Einstieg in Kassel

- 0,75 VZÄ Koordinierungs- und Netzwerksstelle: Amt Kindertagesbetreuung Kassel/ Abteilung Planung und Konzeption
- 0,5 VZÄ Pädagogische Fachkraft Kulturzentrum Schlachthof
- 0,5 VZÄ Pädagogische Fachkraft Kulturzentrum Schlachthof
- 0,5 VZÄ Pädagogische Fachkraft Deutscher Kinderschutzbund
- 0,5 VZÄ Pädagogische Fachkraft Frauentreff Brückenhof









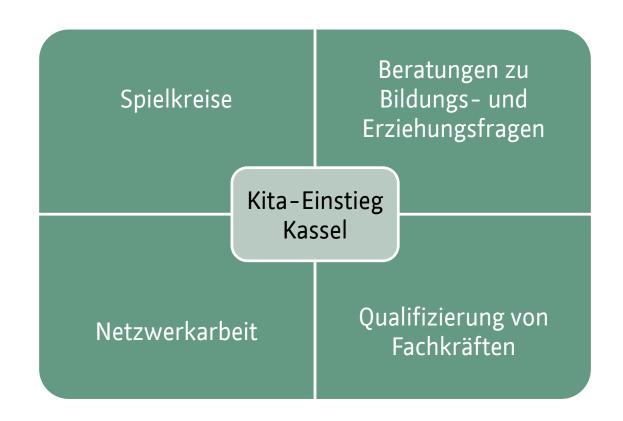
Kassel

führen die Angebote in den Sozialräumen durch, planen und konzipieren in Abstimmung mit der Koordinationsstelle neue Angebote ausgehend von den Bedarfen im Sozialraum





Angebote seit 2017
 entwickelt oder ergänzt,
 die den Einstieg von
 Kindern in das System
 der frühkindlichen
 Bildung, Betreuung und
 Erziehung vorbereiten
 und unterstützend
 begleiten









Kita-Einstieg Kassel in Zahlen (Stichtag 01.01.22)

(bei den Zahlen handelt es sich um Besuchskontakte, Zahlen wurden aufgrund der Pandemie z.T. erst in der Zeit von Juli 2021 bis 01.01.22 erfasst)

- 8 Stadtteile und 11 Kooperations-Kitas
- 724 Eltern in Spielkreisen
- 345 Beratungen (Kita-Anmeldung, Bildungs- und Erziehungsberatung)
- 95 Frauen in Sprachkursen über Bildung- und Erziehung informiert
- 793 Kinder unter 3 Jahren in Spielkreisen
- 297 Kinder über 3 Jahren in Spielkreisen
- 31 Kinder wurden im Zeitraum von August 2021 bis Stichtag in das Regelsystem übergeleitet
- 19 Kinder wurden im selben Zeitraum in einer Anker-Kita aufgenommen
- Flexibilität im Programm ermöglichte stets sozialraumspezifische Bedarfe zu bedienen, so dass auf jüngste Ereignisse wie Corona, die Folgen von Corona und den Ukraine- Krieg eingegangen und schnell Angebote geschaffen werden konnten



Stimmen aus der Praxis

"Wir beobachten sprachliche Defizite auch in der Muttersprache herrscht Sprachlosigkeit." (Kita-Leitung)

"Man merkt welches der Kinder im Kita-Einstieg war, diese Kinder kommen mit ganz anderen Kompetenzen in die Kita" (Kita-Leitung)

"Es dient den Bedarfen der Kinder nach gut vorbereiteten und harmonischen Übergängen und der Vertrauensbildung bei den Eltern im Sinne der Erziehungspartnerschaft." (pädagogische Beauftragte)

> "Wir sind vom Kita-Einstieg!" (Mutter bei Anmeldung in Kita)

Sein Bruder L., war auch schon im Kita-Einstieg. Mit L. war es ganz einfach in die Kita zu gehen. Er kannte den Kindergarten schon und für mich war es auch leichter ihn alleine zu lassen.

Deswegen komme ich mit seinem kleinen Bruder auch freitags her. (Mutter im Kita-Einstieg)

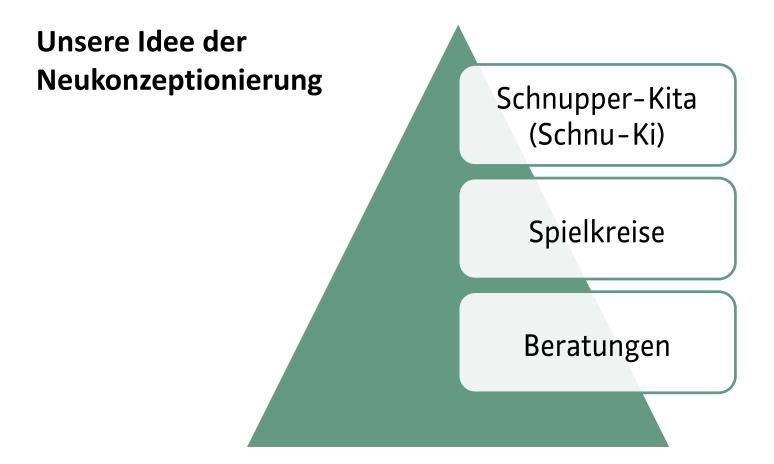
"Nach zwei Jahren Pandemie, dauern die Eingewöhnungsphasen z.T. mehrere Monate. Dem können wir nicht mehr nachkommen. Es braucht Angebote wie den Kita-Einstieg um die Kinder aber auch die Eltern vorzubereiten auf die Zeit in der Kita" (Kita-Leitung)

"Hier lernen sie [die Eltern],
die Reaktionen ihrer Kinder zu
beobachten und zu
interpretieren, machen bei
kreativen Aufgaben mit,
spielen und tanzen mit ihren
Kindern. All dies befähigt, die
emotionale Bindung zwischen
Eltern und Kindern zu
stärken." (Fachkraft im KitaEinstieg)





documenta Stadt







Schnupper-Kita (Schnu-Ki) Rahmenbedingungen:

- Betreuung von Kindern ohne Anwesenheit der Eltern
- durch min. eine p\u00e4d. Fachkraft + weitere Betreuungsperson
- Bis zu 3 Tage in der Woche; 2 bis 3 Stunden
- unterhalb der BE (Betriebserlaubnis)
- in Kooperation und in den Räumlichkeiten einer Anker-Kita
- Zeitraum von ca. 3-4 Monaten vor Kita Eintritt
- angelehnt an den Tagesablauf einer Kita

Zielgruppe:

 Familien und Kinder zwischen 2 bis 6 Jahren die ihren Wohnsitz in der Stadt Kassel haben und bisher keine Kindertagesbetreuung besuchen





Spielkreise mit Eltern

- niederschwelliges Angebot
- einmal wöchentlich
- Eltern werden in ihrer Erziehung unterstützt und angeleitet (Bedeutung von Spiel, altersgerechte Beschäftigungen)
- Familien als erster und wichtigster Lernort des Kindes stärken
- Kontakte unter den Eltern f\u00f6rdern
- erste Erfahrungen in Gruppen

Zielgruppe:

 Kinder und Familien in der Stadt Kassel zwischen 0 bis 3 Jahren (ggf. mit Geschwisterkindern) die noch keinen Zugang zum Kindertagesbetreuungssystem haben







Beratungen zu Bildungs- und Erziehungsfragen

- In Einzel- oder Gruppenberatungen (z.B. Eltern-Café, Eltern- Nachmittage mit Gästen aus den Netzwerken)
- Unterstützung bei der Kita Anmeldung
- ➤ Bei Bedarf Anbindung im Netzwerk
- Vermittlung von Wissen über das deutsche Bildungssystem

Zielgruppe:

- Alle Eltern der Schnupper- Kita
- Eltern der Spielkreise
- Eltern ohne Kindertagesbetreuung, die Unterstützung bei der Anmeldung zur Kita benötigen







Ziele der Angebote

- Durchwachsendes aufeinander abgestimmtes Bildungsangebot/-system in den Altersgruppen 0 bis 6 Jahren, damit Schulfähigkeit durch frühkindliche Förderung stärken und Bildungs- und Chancengerechtigkeit schaffen
- Familien achtsam und bedürfnisorientiert an das Regelsystem heranführen und harmonische Übergänge schaffen
- eine ganzheitliche Integration der Familien in Kassel
- Familienentlastung durch niedrigschwellige und kurzweilige Betreuungsmöglichkeit
- Vertrauensbildung auf mehreren Ebenen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft
- (Entlastung der Fachkräfte in den Kindertagesstätten)
- Förderbedarfe frühzeitig erkennen und Förderungen initiieren
- Eingehen auf die Bedarfe, die sich als Folge der Corona-Zeit zeigen

Die Angebote sind kein Ersatz für die Kindertagesbetreuung, die Angebote sind als Ergänzung und als Einstieg und -Brücke in die frühe Bildung - zu verstehen.







- Kalkulation 375.000 € (davon 30.000€ Sachmittel)
- 3 VZÄ Durchführung der Schnupper-Kita und Spielkreise
- 1 VZÄ Durchführung von Beratungen, Elternarbeit
- 0,75 VZÄ Koordination im Amt Kindertagesbetreuung Kassel
- 3 Träger haben bereits Interesse bekundet an der Verstetigung
- Das Konzept wird in weiteren Schritten in Kooperation mit den Trägern und Anker- Kitas erarbeitet
- bisher geplante Stadtteile: Oberzwehren/ Brückenhof, Rothenditmold,
 Nordstadt, Bettenhausen, Waldau weitere können folgen
- Kooperation zwischen Träger und Stadt Kassel soll in einem Zuwendungsvertrag festgehalten werden





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung



Gefördert vom:



